

SGPO – Positionspapier

Zentraler Claim:

„Ohne psychoonkologische Beratung durch Fachexpert*innen mit CAS in Psychoonkologie gibt es keine sichere, niederschwellige Krebsversorgung.“

Hintergrund

Bei mindestens einem Drittel der Krebspatient*innen ist die psychosoziale Belastung so ausgeprägt, dass eine professionelle Unterstützung indiziert ist. Fachexpert*innen mit **CAS in Psychoonkologie** sind unverzichtbar für die frühzeitige, niederschwellige Unterstützung von Krebsbetroffenen. Sie stabilisieren, beraten, erkennen Belastungen sofort und entlasten das überlastete psychologische Versorgungssystem.

Das Problem

Im TARDOC ist die psychoonkologische Beratung durch Fachpersonen aus der Onkologiepflege nicht abrechenbar.

Die Folge: Wegfall von Angeboten, fehlende Finanzierung, wachsende Versorgungslücken. Eine hochqualifizierte Berufsgruppe verliert ihre Handlungsmöglichkeiten – Betroffene verlieren ihre wichtigste Anlaufstelle.

Warum das gefährlich ist

- Niederschwellige psychosoziale Unterstützung bricht weg
- Fachkräftemangel in der Psychologie verschärft sich
- Mehr Krisen, mehr Komplikationen, höhere Kosten
- Verschlechterung der Lebensqualität und Patientensicherheit

Forderung der SGPO

Eine sofortige TARDOC-Tarifposition für die psychoonkologische Beratung durch Diplomierte Pflegefachpersonen mit CAS in Psychoonkologie.

Kurzfasit

Diese Berufsgruppe ist systemrelevant. Ihre Beratung ist wirksam, kostensparend und unersetzlich – und muss deshalb finanziert bleiben.